

Jahresbericht 1968/69

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee

Bezirkstag 1969 am 5.7.1969

in Lindau-Zeck

Gasthof "Brauner Hund"

Tagesordnung des Bezirkstages

1. Begrüßung
2. Ehrungen durch den TTVWH und den Bezirk
3. Berichte der Bezirksleitung - s.a. Anlagen
4. Entlastung
5. Neuwahlen
6. Wünsche und Anträge
7. Verschiedenes

Tagesordnung der Arbeitstagung

- a) Bericht des Bfw. über die Verbandsausschußsitzung und des Verbandstages 1969 in Esslingen am 21./22.6.69
- b) Klasseneinteilung f.d. Runde 69/70 - Bildung einer Bezirksliga
- c) Erfahrungsaustausch über den Turnierbetrieb 68/69 und Vorschläge f. 69/70
- dd) Bezirkstag 1970
- e) Bezirksmeisterschaften 1969/70
- f) Terminliste 1969/70
- g) Jugendarbeit
- h) Werbung f.d. TT-Sport im Bezirk
- i) Wünsche und Anträge
- k) Verschiedenes

Anlagen:

1. Jahresbericht des Bezirksfachwartes - s.a. TTVWH-Jahresbericht
2. Jahresbericht der Bezirksdamenwartin
3. Jahresbericht des Bezirksjugendwartes
4. Jahresbericht des Bezirkschülerwartes
5. Jahresbericht der Bezirksmittelwartin
6. Jahresbericht des Bezirkspressewartes
7. Jahresbericht des Bezirks seniorenwartes
8. Jahresbericht des Bezirksklassenleiters
9. Jahresbericht des Kreisklassenleiters der Kreisklasse I
10. Jahresbericht des Kreisklassenleiters der Kreisklasse II
11. Jahresbericht des Bezirkskassenwartes
12. Protokoll vom Bezirkstag 1968 in Mochenwangen

o o o o o o o o o o

Jahresbericht für das Spieljahr
1968/69

=====

Vorab ist es mir ein Bedürfnis, allen meinen Mitarbeitern in der Bezirksleitung, den TT-Vereins- und TT-Abteilungsleitern und deren stillen Helfern, den Ausrichtenden Vereinen der zahlreichen Veranstaltungen und auch allen Spielerinnen und Spielern an den Platten dafür zu danken, daß sie durch ihre Mitarbeit und Tätigkeit mit dazu beigetragen haben, daß umfangreiche und grosse Programme des vergangenen Spieljahres zu bewältigen.

Der Terminkalender war bis an den Rand mit Veranstaltungen aller Art ausgefüllt und zum Teil mit Überschneidungen durch Termine der Verbandsleitung durchsetzt, sodaß es nicht ausbleiben konnte, daß manches nicht so lief, wie man es sich wünschte. Besonders die Zeit während der TT-Weltmeisterschaften im April fehlte zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Rundenspiele, sodaß sich diese über Gebühr lang hinauszogen. Wer jedoch in München dabei war und dieses wohl einmalige Erlebnis einer solchen internationalen und weltweiten Veranstaltung mitmachte, der wird die durch sie bedingten Schwierigkeiten im internen Betrieb verstehen und tolerieren.

Weiterhin war es nicht immer leicht und einfach, den grösser gewordenen Spielbetrieb mit 77 gemeldeten Mannschaften in allen Klassen termingerecht unter einen Hut zu bringen bzw. allen Wünschen gerecht zu werden und es konnte nicht ausbleiben, daß hier und da für einzelne Mannschaften Härten eintraten.

Im vergangenen Spieljahr mußte leider das langjährig mitspielende SG Simmerberg wegen Spielermangel abmelden, sodaß dem Bezirk zur Zeit 23 Vereine angeschlossen sind.

Die Bezirkslehrgänge für Herren, Damen, Jungen, Schüler, Mädels und Schülerinnen erhielten im vergangenen Spieljahr insofern eine Aufwertung, als diese nun für den TTVWH zu einem festen Bestandteil zu den weiteren Aufstiegsstufen der Leistungsklassen ausgebaut wurde und nun auch finanziell unterstützt werden. Damit hat sich im Laufe der Jahre aus den erstmalig in unserem Bezirk in dieser Form durchgeführten Lehrgängen der Maßstab für das ganze Verbandsgebiet entwickelt.

Im Einzelnen veranstaltete der Bezirk im Spieljahr 1968/69 folgende Bezirkslehrgänge und die Sieger in den einzelnen Klassen heißen:

1.12.68 - Damen - Mädels - Schülerinnen in Brochenzell	= 53 Teiln.
Sieger: Kl.1 - Ziegler	VfB Friedrichshafen
Kl.2 - Sutter	TSG Lindau-Zech
Mädels - Geister	VfB Friedrichshafen
Schü. - Aumann	VfB Friedrichshafen
8.12.68 - Herren in Wangen/A.	= 83 Teiln.
Sieger: Kl.1 - Kessler	TC 46 Lindenberg
Kl.2 - Enzenhöfer	TSG Ailingen
Kl.3 - Rist	SV Mochenwangen
15.12.68 - Jungen und Schüler in Ailingen	= 61 Teiln.
Sieger: Ju. - Bauser	VfB Friedrichshafen
Schü. - Traub	TSV Ravensburg
26.01.69 - Senioren und Seniorinnen in Lindau-Zech	= 10 Teiln.
Sieger: Sen. - Eckert	VfB Friedrichshafen
Sen-innen - Rommelspacher	VfB F-hafen

9.3.69 - <u>Herren in Wangen/A.</u>		= 56 Teiln.
Sieger: Kl.1 - Schwitzer	TSG Lindau-Zech	
Kl.2 - Zeh	BSG Maybach MM	
Kl.3 - Uwer	TSG Lindau-Zech	
13.4.69 - <u>Damen - Mädels - Schülerinnen in Lindau-Zech</u>		= 33 Teiln.
Sieger: Kl.1 - Lanus	1.TTC-Wangen/A.	
Kl.2 - Birk	TSV Wohmbrechts	
Mädels - Dittberner	VfB Friedrichshafen	
Schü. - Aumann	VfB Friedrichshafen	
1.6.69 - <u>Jungen und Schüler in Ailingen</u>		= 70 Teiln.
Sieger: Ju - Bauser	VfB Friedrichshafen	
Schü. - Traub	TSG Ravensburg	= 333 Teiln.

Zum Vorjahr bedeutet das eine Zunahme von 38 Teilnehmern, was an und für sich erfreulich ist und die Beliebtheit dieser Veranstaltungen unterstreicht. Un- erfreulich, ja beschämend ist es jedoch, wenn sich bei den Herren in der Klasse 2, für die alle Spieler der Bezirksklassenmannschaften, also mindestens 60 Spieler, spielberechtigt sind, an den Bezirkslehrgängen nur ein Bruchteil von ihnen beteiligt, so am 9.3.69 in Wangen ganze 6 Teilnehmer ! Hier gilt mein Appell an die Abteilungsleiter und Mannschaftsführer, unbedingt auf eine zahl- reichere Beteiligung hinzuarbeiten. Oder glauben diese Spieler wirklich, daß sie eine solche Förderungsmöglichkeit, wie diese Bezirkslehrgänge sie bieten, nicht nötig zu haben ?

Im Anschluß an die Bezirkslehrgänge beauftragte der TTVWH den Bezirk mit der Durchführung des 1ten Schwerpunktlehrgang für Damen und Herren. Dieser fand am 8.6.69 in Lindau-Zech statt mit Teilnehmern aus den Bezirken Alb - Donau - Allgäu/Bodensee mit je 4 Spielern bzw. Spielerinnen. Hier schnitten unsere Herren bei starker Konkurrenz gut ab und belegten mit Schwitzer - TSG Lindau/ Zech Platz 2 (!) und Brosig - VfB Friedrichshafen - Platz 4 und plazierten sich damit für den 2-ten Schwerpunktlehrgang am 6.9.69. Bei den Damen war der Be- zirk Allgäu/Bodensee mit Dittberner - VfB Friedrichshafen - auf Platz 1, Sut- ter - TSG Lindau/Zech - auf Platz 2, Gierer - TSG Lindau-Zech auf Platz 3 und Schlichte - Sportfreunde Friedrichshafen - unter sich, da die Damen aus den Bezirken Alb und Donau nicht erschienen waren.

Die Pokalspiele erfreuten sich einer guten Beteiligung, Pokalsieger wurden:

Herren-Bezirkspokal	TSG Leutkirch
Damen-Bezirkspokal	TSG Lindau-Zech
Herren-Kreisklassenpokal	BSG Maybach MM
Jungen-Bezirkspokal	VfB Friedrichshafen
Mädels-Bezirkspokal	VfB Friedrichshafen

An den Verbandspokalspielen beteiligten sich bei den Herren der TC 46 Linden- berg und der VfB Friedrichshafen, bei den Damen der VfB Friedrichshafen und die TSG Lindau-Zech. Während die beiden Herrenmannschaften nicht über die er- ste Runde hinauskamen, kämpften beide Damenmannschaften mit mehr Erfolg. Der VfB Friedrichshafen besiegte den TTC Ulm mit 5:2 und die TSG Lindau-Zech den TSV Neu-Ulm mit 5:3, in deren Reihen die Ranglistenvierte Beate Sander diese Niederlage nicht verhindern konnte. Doch in der 2.ten Kunde war dann auch für beide Damenmannschaften Endstation.

Ähnlich war das Bild auch bei den Spitzenspielerinnen und Spielern des Bezirks, die in den Leistungsklassen des TTVWH eingestuft waren. Bei den Herren nahmen die im Vorjahr eingestuften Spieler E r n s t - S t e i n l e i t n e r und T r i t s c h l e r zum Teil wegen beruflicher Verhinderung nicht an den Ver- bandslehrgängen teil und wurden rückgestuft oder aus der Leistungsklasse ganz gestrichen. Für das Spieljahr 1968/69 gehört jetzt nur noch E r n s t vom TC 46 Lindenberg als einziger Spieler des Bezirks der TTVWH-Leistungsklasse II an.

Es bleibt zu hoffen, daß im kommenden Spieljahr die ausgeschiedenen Spieler wieder ihren Platz an der Verbandsspitze durch Teilnahme an den Lehrgängen zurückgewinnen - die Spielstärke dazu hätten sie ! Dagegen haben die Damen ihre Position gut gehalten und noch ausgebaut und haben mit Helga Schidlowski - VfB Friedrichshafen eine TTVWH-Ranglistenspielerin an Platz 12, mit Ursel Metz und Christa Schmucker - beide 1. TTC-Wangen A - an Platz 2 und 8 sowie mit Erika Ziegler - VfB Friedrichshafen - an Platz 9 gleich drei Damen des Bezirk in der Leistungsklasse des TTVWH, was gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Verbesserung darstellt. Bei den Jungen und Mädels reichte es trotz mancher vielversprechenden Talenten vorerst noch nicht, Leistungsklassenstärke zu dokumentieren, was aber bei dem Eifer und der Begeisterung, mit denen die Jungen und Mädels sich an den Turnieren und Lehrgängen beteiligen, nur noch eine Frage der Zeit ist.

Die Ergebnisse der Verbandsrundenspiele sind in den Berichten der Bezirks- und Kreisklassenleiter aufgeführt und es bleibt nur noch zu ergänzen, wie die Aufstiegs Spiele zu den Landesligen verliefen. Nachdem bei den Herren der Bezirksmeister, die TSG Leutkirch, auf die Teilnahme verzichtete, spielte die TSG Lindau-Zech mit, schaffte aber den Aufstieg nicht. Erfolgreicher waren die Damen, denn da schaffte es der VfB Friedrichshafen als Landesliga-Gruppenmeister, in die Verbandsliga aufzusteigen und die TSG Lindau-Zech desgleichen in die Landesliga. Die allgemeine Spielstärke der Damenmannschaften des Bezirks wird damit deutlich unterstrichen - eine Mannschaft in der Verbandsliga, zwei Mannschaften in der Landesliga - nur wenige andere Bezirke können eine so erfreuliche Bilanz aufweisen. Dabei tritt nach aussen nicht in Erscheinung, daß der 1. TTC-Wangen zum Aufstieg in die Verbandsliga eingeladen wurde und die TSG Lindau-Zech die Verbandsrunde in der Bezirksklasse an Platz 3 beendete und trotzdem die Aufstiegs Spiele mit einem Resultat von 8:3 beendete, der Bezirk demnach in dem SC Mardorf und dem ESV Lindau nochmals zwei landesligareife Damenmannschaften hat

Mit den schönsten und hart umkämpften Erfolg hatte jedoch zweifellos die Herren-Senioren-Bezirksauswahl, der es in vorbildlich kämpferischem Einsatz in der Besetzung E c k e r t und S i l l, beide VfB Friedrichshafen, F e n c l, TC 46 Lindenberg, und S c h w i t s e r, TSG Lindau-Zech, gelang, den vorjährig errungenen Meistertitel zu verteidigen und wiederum Württembergischer-Senioren-Mannschaftsmeister zu werden.

Darüber hinaus stellte der Bezirk in Armin E c k e r t jedoch noch zwei Mal einen TTVWH-Meister, gelang es ihm doch bei den Senioren-Einzelmeisterschaften ein Sieg im Doppel mit Röhm, Reutlingen und im gemischten Doppel mit Bihl, Stuttgart. Er dürfte damit in der Geschichte des Bezirks derjenige Spieler sein, der auf sich mit gleich drei die meisten Württ.-Meistertitel auf sich vereinigte - ihm gilt unser aller herzlichster Glückwunsch zu dieser schönen Leistung !

Sehr erfreulich ist die Tatsache zu verzeichnen, daß in Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Lindau im August/September ein Jugend-Talent-Förderungslehrgang für die im Kreis Lindau ansässigen Vereine durchgeführt werden kann und daß sich die Kameraden E r n s t und L e i t e r, beide vom TC 46 Lindenberg, als Übungsleiter für die Vereine des Bezirks zur Verfügung gestellt haben. Auch dieses neue Unternehmen wird vom Verband zum Teil finanziell unterstützt.

Abschliessend komme ich auf den am 22.6.69 in Esslingen abgehaltenen Verbandstag zu sprechen, auf dem der neue Vorsitzende M a i e r es meisterlich verstand, einen frischen Wind in den Ablauf hineinzubringen und der in selten harmonischer Weise wichtige Weichen für die nächsten Arbeitsjahre stellte.

So wurde u.A. die Bildung der geplanten Bezirksligen beschlossen, was für uns bedeutet, daß im kommenden Spieljahr die fünf Besten Bezirksmannschaften - TSG Leutkirch - TSG Lindau-Zech - TSG Ailingen - SV Kohlen und TSG Ravensburg oder 1. TTC-Wangen zusammen mit den fünf besten Mannschaften aus dem Bezirk Donau - Waldsee - Altshausen - Sigmaringen - Saulgau II - Ebingen II - die neue Bezirksliga Allgäu/Bodensee-Donau bilden. In gegenseitiger Absprache wurde ver-

einbart, daß diese Liga vom Bfw. Donau Herbert Brandt - 748 Sigmaringen, Strohdorfer Straße 12 - geleitet wird. Nähere Bestimmungen über die Abwicklung werden den beteiligten Vereinen rechtzeitig zugehen.

Ferner beschloß der Verbandstag, nur alle zwei Jahre zusammenzutreten, die Bezirksleitung möglichst auf zwei Jahre wählen zu lassen und billigte bis auf geringfügige Änderungen alle vom Verbandsausschuß vorgebrachten Anträge, wie sie im Jahresbericht des TTVWH auf Seite 65-68 abgedruckt sind.

Am Abschluß möchte ich festhalten, daß der Bezirk ein arbeitsreiches und auch erfolgreiches Spieljahr trotz manigfacher Schwierigkeiten in kameradschaftlicher und sportlicher Zusammenarbeit all derjenigen, die sich über den persönlichen Einsatz durch Ihre Mitarbeit für die Allgemeinheit in den Vereinen und im Bezirk zur Verfügung stellten, hinter sich gebracht hat und beim Verband einen guten Namen erwarb.

All diesen Kameraden und Kameradinnen sei hier dafür nochmals herzlicher Dank ausgesprochen !

Ich möchte die zuversichtliche Hoffnung aussprechen, daß es gelingt, auch das kommende Spieljahr in gleich erfolgreicher und weiter aufbauender Weise zu gestalten.

gez. Karl Tolikuhn
Bezirksfachwart

Bericht über das Spieljahr 1968/69

Am Bezirkstag 68 wurden 10 Mannschaften, teils u.V. gemeldet, 3 vor Rundenstart zurückgezogen, 1 kam hinzu, 8 Teams durchspielten die Vorrunde. Das Team Markdorf führte rasch und sicherte sich ohne Punktverlust den Herbstmeister. Auf Bemühung unserer Mädelswartin E. Rommelspacher kam zur Rückrunde noch a.K. spielend 1 Team der SF-Friedrichshafen, hielt sich sehr gut, und hätte gewertet den beachtlichen 4.T. Platz belegt. Zum Saisonbeginn mußte ich etliche Mannschaftsaufstellungen der ~~.....~~ Spielerinnenstärke entsprechend ändern. Zweimal nur mußte ich Strafen verfügen; ansonsten gingen die Spiele gut über die Runden.

Die Rückrunde brachte harte Platzierungskämpfe. Dabei hielt sich die I. von Zech besonders gut, gab nur 1 Punkt a.K. an das Sportfreunde-Team ab, und belegte in der Endtabelle knapp hinter der I. des ESV den guten III. Rang. Den sehr ausgeglichen gut spielenden Markdorferinnen war die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen und ich gratuliere dazu herzlich! Die II. Damen des VfB traten leider wiederholt nur zu dritt an, was in Anbetracht des großen Spielerinnen-Reservoirs des VfB besonders bedauerlich ist; das an sich so gute Team rutschte dadurch auf den 4.T. Platz ab.

Beste Spielerin des 1. Paarkreuz war ~~.....~~ die in keinem Spiel geschlagene Renate Frommberger, zweiterfolgreichste Jda Viellieber.

Auf den möglichen Aufstieg verzichteten sowohl Meister Markdorf wie auch Vizemeister ESV. Lindau-Zech I bestritt dafür erfolgreich die erforderlichen Aufstiegsspiele und wird in der nächsten Spielsaison in der Landesliga spielen, wozu ich guten Erfolg wünsche! Somit hat unser Bezirk wieder 2 Mannschaften in der Landesliga. Die durch den Zugang unserer Spitzenspielerinnen Schidlowski und Ziegler sehr spielstark gewordene I. VfB-Mannschaft holte sich erfreulicherweise die Meisterschaft ihrer Landesliga-Gruppe und steigt damit in die Verbandsliga auf; Vizemeister Wangen I verzichtete auf dieselbe Möglichkeit.

Den Titel der Bezirksmeisterin sicherte sich zum 5. Male Ursel Metz vom 1. TTC Wangen nach hartem Viersatzendkampf vor Helga Schidlowski. In der TTVWH-Rangliste belegt H. Schidlowski den guten 12. Rang. In der Leistungsklasse steht Ursel Metz/Wangen auf dem 2. Platz, Christa Schmucker/Wangen auf dem 8., und Erika Ziegler/VfB auf dem 9. Diese schönen Erfolge unserer Spielerinnen können durch intensiv gesteigerten Einsatz unserer Bezirks-Damen auf möglichst breiter Basis an Teilnahme, an den zweimal jährlichen Bezirkslehrgängen wesentlich erweitert werden. Denn bei guter Platzierung in denselben besteht die Möglichkeit, über Schwerpunktlehrgänge auch an den TTVWH-Qualifikations-Lehrgängen zur Leistungsklasse teilzunehmen. Den Pokal der Bezirksklasse holte sich erstmals das Team Lindau-Zech, dem ich zu den schönen Erfolgen herzlich gratuliere!

Damenbezirksklasse-Endtabelle 1968/69:

Rückrunde:

1. SC Markdorf	93:30	25: 3	1. L.-Zech I	15: 1
2. ESV Lindau I	91:47	22: 6	2. Markdorf	13: 3
3. TSG LindauZech I	88:50	21: 7	3. ESV Lindau I	13: 3
4. VfB Fr.hafen II	76:66	16:12	4. SF Fr.hafen I	9: 7
5. TSG Leutkirch I	58:75	12:16	5. VfB Fr.hafen II	9: 7
6. TSV Wohmbr. I	50:76	10:18	6. Leutkirch I	5:11
7. TSG LindauZechII	46:88	4:24	7. Wohmbrechts I	4:12
8. ESV Lindau II	16:91	2:26	8. LindauZech II	2:12
9. SF Fr.hafen aK.	47:30	9: 7	9. ESV Lindau II	2:12

Jahresbericht des Bezirksjugendwartes für das Spieljahr
1968 / 1969

=====

In diesem kurzen Überblick über das vergangene Spieljahr 1968/69 möchte ich eingehend herausstreichen, daß wir den gesamten Spielablauf, wie auch erwartet, gut und ohne bemerkenswerte Störung hinter uns gebracht haben.

Zieht man eine Bilanz der Bezirksjugendarbeit, kann gesagt werden, daß eine allgemeine leichte Steigerung in qualitativer und quantitativer Hinsicht festzustellen ist. Die Ranglisten-Endspiele am 1.6.69 in Ailingen sind der beste Beweis für diese Feststellung. Wer das "Duell" der beiden führenden Vereine VfB Friedrichshafen und SV Weiler miterlebte, wird diese spannenden Kämpfe nicht so schnell vergessen.

Wenn auch die Württ.-Jugend-Einzelmeisterschaften in Riedlingen deutlich gezeigt haben, daß noch viel Fleiß und Arbeit notwendig sind, um bei der Vergabung eines Titels ein Wort mitsprechen zu können, so haben wir uns der gezeigten Leistungen nicht zu schämen brauchen.

Auch in Neu-Ulm bei den Württ.-Jugend-Mannschaftsmeisterschaften konnte der Bezirk Allgäu/Bodensee, vertreten vom VfB Friedrichshafen, ~~mit~~ Süssen und Aalen ausschalten und erst in der Zwischenrunde warf uns Ludwigsburg und Somerrrain aus dem weiteren Wettbewerb.

Die Bestrebungen, die Zahl der 6-er Jungen-Mannschaften bei der Verbandsrunde zu erhöhen, blieben auch in diesem Jahr ohne Erfolg. Wieder waren es nur der VfB Friedrichshafen und der SV Weiler, die sich an dieser offiziellen Spielrunde beteiligten. Bezirksmeister wurde der VfB Friedrichshafen. Spielstärke-mässig erwiesen sich beide Mannschaften fast ebenbürtig. Das Ergebnis von 9:4 und 9:7 für den VfB sagt alles.

Elf Vereine kämpften in der 4-er Jungen-Runde um die Punkte. Der VfB Friedrichshafen (40:0), der SV Weiler (36:4) der TSV Eschach (31:9) und erstmalig teilnehmende TSV Eriskirch (27:13) belegten die ersten vier Plätze. Die Hoffnung, Lindenberg, Meckemheuren und Wangen am Start zu sehen, erfüllte sich leider auch in diesem Spieljahr nicht.

Die Abschlusstabelle für das Spieljahr 1968/69 zeigt folgendes Bild:

Jungen - 6er Mannschaften

1. VfB Friedrichshafen	4 : 0	- Bezirksmeister
2. SV Weiler	0 : 4	

Jungen - 4er Mannschaften

1. VfB Friedrichshafen I	40:0	7. TSG Ailingen	16:24
2. SV Weiler	36:4	8. ESV Lindau	12:28
3. TSV Eschach I	31:9	9. TSG Lindau-Zech	11:29
4. TSV Eriskirch	27:13	10. SV Kehlen I	5:35
5. VfB Friedrichshafen II	24:16	11. SV Kehlen II	0:40
6. TSG Leutkirch	16:24		

In der Rückrunde startete der TSV Eschach II ausser Konkurrenz, sodaß zum Schluß sich 12 Jungen-Mannschaften an der Runde beteiligten !

Die Bezirksmeisterschaften beim ESV Lindau sowie beide Ranglistenturniere in Ailingen mit je rund 70 Jungen und Schüler waren recht gut besucht. Zwei Schwerpunktlehrgänge und ein Bezirks-Vergleichskampf zwischen den Bezirken Alb-Donau-Allgäu/Bodensee sorgten für eine Belebung und Bereicherung des Spielbetriebes. Für die an diesen Lehrgängen beteiligten Jungen und Mädels gehören diese Stunden mit zu den schönsten Tischtennisserlebnissen.

Im Namen aller Jugendlichen möchte ich allen Abteilungs- und Jugendleiter, die an der reibungslosen Abwicklung des Jahresprogramms mitgeholfen haben, den Dank dafür aussprechen, daß sie durch Ihre oft zeitraubende Mithilfe es ermöglicht haben, daß es in der Jugendarbeit im Bezirk wiederum aufwärts ging.

gez. Hans S i l l
Bezirksjugendwart

o o o o o o o o o o o o o o o o

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Bezirksschülerwart

Jahresbericht des Bezirksschülerwarts für das Spieljahr 1968/69

Rückschauend auf das vergangene Spieljahr gibt es nicht viel zu berichten, denn an der Runde nahmen nur 3 Mannschaften - Eschach - Friedrichshafen - Markdorf - teil. Als beste Schülermannschaft erwiesen sich die Schüler des TSV Eschach. Diese Tatsache muß m.E. ganz besonders gewürdigt werden. Eschach ist nicht nur eine verhältnismäßig junge TT-Abteilung, sondern hat auch unter sehr schwierigen Trainingsverhältnissen zu leiden. Trotzdem hat es eine ganze Anzahl sehr guter Spieler in der Schülerklasse und brachte es fertig, die Schüler des VfB Friedrichshafen eindeutig "abzuhängen". Dies ist nicht zuletzt das ganz persönliche Verdienst unseres Sportkameraden Rudi Marschall, der alles daran setzt, seinen Jungen etwas zu bieten und sie zum Spielen zu bringen. Ein Beispiel dafür war die Tatsache, daß er mit all seinen Jungen in München bei den TT-Weltmeisterschaften dabei war !

Markdorf ist in der Vorrunde sowohl gegen Eschach als auch gegen Friedrichshafen nicht angetreten. In der Rückrunde hat es dann geklappt. Die ausser Konkurrenz angesetzten Spiele gegen die Sportfreunde Friedrichshafen und Weiler haben meines Wissens nicht stattgefunden. Jedenfalls habe ich keine Spielberichte bekommen.

Abschlußtabelle:

1. TSV Eschach	28:6	8 : 0
2. VfB Friedrichshafen	20:15	4 : 4
3. SC Markdorf	1:28	0 : 8

Die Vereine spielten wie folgt: Vorrunde - Eschach-Markdorf 7:0, Eschach-F-hafen 7:4, F-hafen-Markdorf 7:0 - Rückrunde - Eschach-Markdorf 7:0, Eschach-F-hafen 7:2, F-hafen-Markdorf 7:1.

Es war beabsichtigt und der Bezirk stellte dafür die Mittel zur Verfügung, an den Württ.-Schüler-Einzelmeisterschaften in Ditzingen teilzunehmen, was aber leider daran scheiterte, daß sich keine Fahrgelegenheit mit PKW finden ließ.

Vielleicht sollte man bei dem Verband bzw. bei der Verbandsjugendleitung dahingehend einwirken, daß künftig Meisterschaften an Orten ausgetragen werden, die notfalls rechtzeitig mit der Bahn erreicht werden können. Damit würde die sich die fast unzumutbare Verantwortung entfallen, die einem Autofahrer zugemutet wird, wenn er mit einer Anzahl fremder Jugendlicher von 10-14 Jahre auf unseren belebten Straßen eine größere Fahrt durchführt.

gez. Rolf L i c h t n e r
Bezirksschülerwart

Friedrichshafen, den 19.5.1969

o o o o o o o o o o o o o o o o

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Bezirksmädelwartin

Primisweiler, den 23.6.69

Jahresbericht für das Spieljahr 1968/69 - Mädels

Durch die Erkrankung unserer Bezirksmädelwartin Emma Rommelspacher gegen Ende der Spielrunde war es nicht möglich, bis zur Erstellung der schriftlichen Jahresberichte einen die ganze Runde umfassenden Bericht vorzulegen.

Die Runde begann mit 7 Mädelsmannschaften und wurde ohne wesentlichen Schwierigkeiten über die Bühne gebracht dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Emma Rommelspacher. Ebenso konnte auch die Mädels-Pokalrunde durchgeführt werden.

Zum unserer aller Freude ist unsere Bezirksmädelwartin inzwischen wieder gesundet und wird auf dem Bezirkstag Ihren Bericht vorlegen bzw. wird dieser bis dahin vervielfältigt werden und ausgehändigt werden können. Da es der Gesundheitszustand ihr jedoch nicht zuläßt, das Amt weiter ausüben zu können, muß sich der Bezirkstag damit befassen, für Frl. Rommelspacher eine neue Bezirksmädelwartin zu finden und ich bitte, sich schon jetzt darüber Gedanken zu machen, wer aus unserem Kreise diese dankbare Aufgabe, unsere Mädels im Bezirk an den Tischtennisport heranzuführen und sie zu fördern, übernehmen möchte und erwarte entsprechende Vorschläge.

gez. Karl Tollkühn
i.V. d. Bezirksmädelwartin
Emma Rommelspacher

o o o o o o o o o o o o o o o o

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
komm. - Bezirkspressewart

Lindau-Zech, den 23.6.69

Halbjahresbericht für das Spieljahr 1968/69

Am 1.1.69 übernahm ich von dem scheidenden Sportkameraden Günter Frießen freiwillig das Amt des Pressewarts für den zweiten Teil des Spieljahres 1968/69. Ich habe mich bemüht, die Arbeit des bisherigen Pressewarts fortzusetzen und unserem Sport den gebührenden Raum in unserer Presse sicherzustellen. Ich glaube, daß Sie meistens die Ergebnisse und auch die Tabellen, hauptsächlich in der "Schwäbischen Zeitung", bereits am Montag gefunden haben. Sofern Sie mich nicht mit den Ergebnissen im Stich ließen, waren die Tabellen auch "up to date".

Leider gibt es unter den Vereinen unseres Bezirks auch Ausnahmen, die nicht verlässlich ihrer Pflicht nachkamen und es mußten Strafen ausgesprochen werden, die sich aber auf eine kleine Zahl beschränkten. Es widerspricht meiner journalistischen Auffassung, für Spiele, die ja im Klischee von meinem vorher eingesandten Spielplan schon vorbereitet werden, dann wegen Nichtdurchsage als "ausgefallen" zu melden. Wenn sich die Vereine nicht an die vorgeschriebene Zeit für die Durchsage - eine Stunde - halten können, wird die Arbeit eines Pressewarts illusorisch. Aber wie ich schon erwähnte, ist das die Minderheit, sie wirkt sich zwar jedoch im Endeffekt sehr nachteilig aus. Wenn Sie die Abschlußtabellen vermißten, so lag das nicht an mir. Ich habe sie zwei Mal eingesandt, aber sie wurden nicht abgedruckt. Wahrscheinlich fand man sie nicht zeitgerecht und aktuell genug, nachdem sich einzelne Spiele lange nach der eigentlichen Punktrunde hinauszogen. "Beliefert" wurden von mir die "Schwäbische Zeitung", der "Westallgäuer" und der "DTS".

gez. Ferdinand Schwitzer
komm. Bezirkspressewart

Jahresbericht für das Spieljahr 1968/69 Senioren

Sechs Seniorenmannschaften der Vereine meldeten für die diesjährige Punktrunde und die Vorrunde brachte auch ein volles Programm bei zum Teil recht spannenden Kämpfen. Leider litt dann die Rückrunde stark unter Spielausfällen durch Nichtantreten verschiedener Mannschaften. Nur drei der gemeldeten Mannschaften, Ravensburg I, 1.TTC-Wangen und die TSG Lindau-Zech traten zu allen Spielen komplett an. Natürlich mußte ich bei Nichtantreten einer Mannschaft das Spiel als verloren werten und so gibt es folgenden Endstand der Seniorenrunde 1968/69:

1. TSG Lindau-Zech	16:4	44:23	4. 1.TTC-Wangen	8:18	26:35
2. VfB Friedrichshafen	14:6	38:14	5. TSG Ailingen	4:16	17:33
3. TSV Ravensburg I	12:8	40:22	6. TSV Ravensburg II	0:20	2:40

Trotzdem mein Verein Meister wurde, bin ich keinesfalls über diese Entwicklung glücklich. Aber auch die Vorrunde, die wie schon erwähnt, ein volles Programm brachte, zeigte bis auf Ailingen, das um zwei Plätze abrutschte, das gleiche Bild.

Ich habe heuer von Strafen abgesehen, werde aber in der nächsten Saison nicht davon absehen, um einen sportlichen Ablauf gewährleisten zu können und die angetretenen Mannschaften nicht zu benachteiligen.

Auch das in Lindau-Zech durchgeführte Senioren-Ranglistenturnier brachte nicht Annähernd die gewünschte Beteiligung. Bei den Herren gab es folgende Platzierungen: - Herren -

1. Eckert (VfB F-hafen)
2. Sill (VfB F-hafen)
3. Schwitzer (TSG Lindau-Zech)
4. Zechmeister (TSV Ravensburg)
5. Tollkühn (1.TTC-Wangen).

- Damen -

1. Rommelspacher
2. Böhm
3. Hoffmann
4. Opitz (alle Sportfreunde Friedrichshafen !!!).

Der Auftakt zu den TTVWH-Seniorenmannschaftsmeisterschaften war nicht sehr erfreulich, da die dritte Bezirksauswahl in der 1.ten Runde ausschied und die 2.te Auswahl durch Ausfall mehrerer Spieler erst gar nicht antrat und damit ebenfalls nicht mehr im Wettbewerb war. Somit ruhte unsere ganze Hoffnung nur noch auf der 1.ten Auswahlmannschaft des Bezirks Allgäu/Bodensee, die den im Vorjahr errungenen Württembergischen Meistertitel zu verteidigen hat.

Für die Endrunde war unser Bezirk als Ausrichter vorgesehen, womit wir einen gewissen Heimvorteil hatten, was bei der starken Konkurrenz von Bedeutung sein könnte bzw. vielleicht auch war, denn zum Abschluß der Saison darf ich feststellen, daß unsere 1.te Bezirksauswahl mit den Kameraden Eckert, Sill (Beide VfB F-hafen) Fencl (TC 46 Lindenberg) und meiner Wenigkeit (TSG Lindau-Zech) es schaffte, den Titel eines Württembergischen Senioren-Mannschaftsmeister erfolgreich zu verteidigen. Die vom TC 46 Lindenberg unter Leitung von Vorstand Erwin Lang und Kamerad Fencl hervorragend organisierte und ausgezeichnet untermalte Endrunde brachte einen spannenden Endkampf zwischen dem Bezirk Rems und dem Bezirk Allgäu/Bodensee, hatte doch der Bezirk Rems in seinen Reihen den 14-fachen württ. Meister Rudi Piffl und den diesjährigen Seniorenmeister Lehmann in seinen Reihen. Das treffen endete mit 5:5, ein Ergebnis, das unserem Bezirk gerade noch reichte, erneut den Titel zu gewinnen. Die beiden anderen Bezirke Ulm und Oberer Neckar konnten von unserer Auswahl klar mit 6:2 bzw. 6:1 niedergehalten werden, was unserem Bezirk das bessere Spielergebnis vor dem Bezirk Rems einbrachte.

In diesem Abschlußbericht fehlt zwar noch das Ergebnis des Bodenseepokal, der am 29.6.69 in Rorschach ausgetragen wird, doch hoffe ich, Ihnen noch mündlich ein ähnlich erfreuliches Ergebnis auf dem Bezirkstag bekannt geben zu können.

Jahresbericht über die Bezirksklasse Allgäu/Bodensee für das
Spieljahr 1968/69

Das abgelaufene Spieljahr stand innerhalb dieser Klasse unter einem ausgesprochen ungünstigen Stern.

Es macht den Funktionären und Verantwortlichen wenig Freude nach Satzungen berechnete Strafen auszusprechen, welche von den Urhebern aus reiner Regelunkenntnis nicht anerkannt werden und somit zu Protest führen.

Wenn dann u.a. ein Protest von Seiten der Spruchkammer erst nach 8 Monaten einer Entscheidung zugeführt wird, muß man sich fragen, lohnt es sich überhaupt, noch weiterhin als Klassenleiter tätig zu sein.

Vergessen Sie nicht die notwendige Linie.

Mannschaftssport verpflichtet.

Machen Sie endlich auch auf Bezirksebene Tischtennis zu einem anerkannten Sport !

Endstandtabelle für das Spieljahr 1968/69 der Herren - Bezirksklasse:

1. TSG Leutkirch	18	158:79	35:3	- Bezirksmeister
2. TSG Lindau-Zech	18	155:91	30:6	
3. TSG Ailingen	18	143:113	24:12	
4. SV Kehlen	18	131:119	22:14	
5. TSV Ravensburg	18	131:130	17:19	
6. 1.TTC-Wangen/A.	18	128:128	17:19	
7. VfB F-hafen II	18	99:143	11:25	
8. TSV Meckenbeuren	18	104:144	10:26	
9. TC 46 Lindenberg II	18	92:144	8:28	
10. SV Weiler	18	90:140	8:28	

gez. Erwin Lang
Bezirksklassenleiter

30.5.1969

Bezirk : Allgäu - Bodensee
Klasse : Kreisklasse 1
Klassenleiter : Werner Schuldes

Bericht über das Spieljahr 1968/1969

Abschlusstabelle:

1. Mochenwangen I	151 : 108	27 : 9
2. Langenargen I	147 : 95	26 : 10
3. MMM Fr'hafen I	143 : 112	23 : 13
4. Ravensburg II	124 : 109	22 : 14
5. Wangen II	118 : 119	18 : 18
6. Lindau - Zech II	125 : 126	18 : 18
7. Lindau I	121 : 142	15 : 21
8. Oberzell I	112 : 138	13 : 23
9. Leutkirch II	111 : 149	11 : 25
10. Lindenberg III	91 : 147	7 : 29

Mochenwangen wurde nach hartem Kampf mit Langenargen Meister der Kreisklasse I. Für einige Vereine waren Vor- und Rückrunde Spiel - Ergebnismässig ganz verschieden. So z.B. Oberzell, in der Vorrunde noch auf dem 3. Platz, konnte in der Rückrunde keinen einzigen Sieg erringen! Das Gegenstück war Zech, welches in der Rückrunde nur noch ein Spiel verlor.

Die Spieldisziplin war diesmal zufriedenstellend und es gab bis auf wenige Ausnahmen keine Beanstandungen.

Klassenleiter

Lindenberg, den 31.5.1969

Jahresbericht über die Kreisklasse II für das Spieljahr
1968 / 1969

Die Rundenspiele in der Kreisklasse II begannen mit 12 Mannschaften. Vor Beginn der Rückrunde zog der VfB Friedrichshafen seine 3. te Mannschaft wegen Spielermangel zurück.

In der Vorrunde entspann sich ein harter Kampf zwischen dem TSG Ailingen II, dem SV Kehlen II und den Sportfreunden I aus Friedrichshafen um die Tabellen- spitze. Die Sportfreunde schafften in der Vorrunde den 1. ten Platz mit 18:2 Punkten, dicht gefolgt von der TSG Ailingen II mit 16:4 Punkten - die leider am grünen Tisch zwei Punkte verloren - und dem SV Kehlen II ebenfalls mit 16:4 Punkten.

In der Rückrunde setzte sich dem TSG Ailingen II aber eindeutig durch, gewann alle Spiele und ist somit Sieger dieser Verbandsrunde.

Die TSG Lindau-Zech III, der ESV Lindau II und der 1. TTC-Wangen/A. III liegen punktgleich am Tabellenende, das Satzverhältnis setzt den 1. TTC-Wangen/A. III auf den letzten Tabellenplatz.

Endstandtabelle für das Spieljahr 1968/69 der Herren-Kreisklasse II :

1. TSG Ailingen II	20	36:4	159:66	- Meister der Kreisklasse II
2. Sportfreunde F-hafen I	20	34:6	171:97	
3. SV Kehlen II	20	32:8	165:88	
4. TSV Bodnegg I	20	26:14	147:93	
5. SV Weiler II	20	23:17	138:120	
6. TSG Bad Wurzach I	20	22:18	131:110	
7. TSV Meckenbeuren II	20	15:25	98:144	
8. TSV Eriskirch I	20	13:27	104:153	
9. TSG Lindau-Zech III	20	7:33	83:168	
10. ESV Lindau II	20	7:33	70:168	
11. 1. TTC-Wangen/A. III	20	7:33	69:167	

Die Runde verlief im wesentlichen sehr harmonisch und es mußten nur wenige Strafen verhängt werden.

gez. Gottfried Eitelberger
Kreisklassenleiter der
Kreisklasse II

Juni 1969

Bericht zum Bezirkstag 1969
=====

Mein Bericht für das Abschlußjahr enthält eine erfreuliche Sache, die einmalige Überweisung eines DM 300.-Sonder-TTVWH-Zuschusses für zweckgebundene Ausgaben und einer TTVWH-Anweisung von DM 40.- als Lehrgangs-Kostenanteile. Damit hat der Verband erstmalig mit Zuschüssen unseren Aufbau honoriert und sich an den Bezirkskosten beteiligt. Über die genannten Beträge hat der Bezirk gesondert mit der Verbandskasse abzurechnen und wir verwenden diese Mittel für unsere Jugendschüsse, für Fahrt- und Lehrgangskosten.

Mit etlichen wenigen Ausnahmen gingen im Abschlußjahr die Vereinszahlungen der Startgebühren und Strafen termingerechter ein als im Vorjahr. Allerdings nahmen auch die Strafen dank zurückgehender Strafanlässe ab; gutes Zeichen verbesserter Disziplin und Führung unserer Vereine.

Allen Vereinen, die rechtzeitig ihre Startgelder und Strafen enrichteten sage ich meinen besten Dank, und die wenigen, welche das nicht taten, bitte ich, dem guten Beispiel der anderen zu folgen. Bitte, denken Sie Alle vor Beginn der neuen Spielsaison daran, daß unsere Mannschaften unbehindert von zuspäter Startgeldzahlung zum angesetzten Termin starten können müssen. Senden Sie deshalb ihre rechtzeitig besorgten und auch wie vorgeschrieben korrekt und dreifach ausgefüllten Mannschaftsformulare möglichst vor dem gesetzten Termin an mich ab und entrichten Sie bitte gleichen Tages auch das Startgeld. Dann haben Sie über den Klassenleiter, welcher ja diese Formulare noch zu überprüfen hat, Ihre Mannschaftsformulare rechtzeitig zum 1. Turnier zurück, und keine unnötigen und ärgerlichen Mißlichkeiten zu erwarten.

Noch stehen etwelche finanzielle Bezirksbelange zur Regelung aus, sodaß ich Ihnen erst am Bezirkstag selbst den genauen Kassenstand nennen kann. Ich kann Ihnen jedoch schon heute sagen, daß unsere Kasse ein erfreuliches kleines Plus aufweisen wird. Wir müssen aber damit sparsam umgehen, um die anfallenden finanziellen Erfordernisse des neuen Spieljahres regeln zu können.

Mit der Bitte um Ihre korrekte Mitarbeit in den finanziellen Belangen des Bezirks auch im neuen Spieljahr wünsche ich Ihnen zur Saison 69/70 guten Fortschritt und grüße Sie Alle herzlich.

Ihr Bezirkskassier



Protokoll vom Bezirkstag 1968 am 6. Juli 1968 in
Mochenwangen

Tagesordnung

Punkt 1 -

Beginn des Bezirkstages 16.00 Uhr - Begrüßung der Anwesenden durch Bfw. Karl Tollkühn - die Einberufung des Bez.-Tages erfolgte ordnungsgemäß durch Veröffentlichung im "DER SPORT" Nr. 24 v. 11.6.68 ~~zusä~~ durch schriftliche Einladung an alle TT-Vereine und Abteilungen (Bezirkstags beschlußfähig) - von den 24 dem Bezirk angehörenden Vereinen haben 19 ihre Vertreter entsandt - nicht vertreten waren: SG Simmerberg, BSG Maybach, SG Markdorf entschuldigt; sowie Sportfreunde F-hafen und SG Scheidegg unentschuldigt - 47 Anwesende -

Begrüßt wurde von allen Anwesenden der Neuzugang des TSV Eriskirch - Abgänge waren diesmal keine zu verzeichnen -

Die Versammlung genehmigt einstimmig das Protokoll von Pressewart Günter Frießen über den Bezirkstag 1967 in Lindenberg -

Punkt 2 -

Bfw. Karl Tollkühn ehrt durch die Überreichung der Ehrennadel in Bronze und Urkunde des TTVWH, Abteilungsleiter Georg Bilgeri vom TSV Wohmbrechts für dessen 10-jährige ununterbrochene Leitung der TT-Abt. seines Vereines - Die Seniorenmannschaft des Bezirks mit den Spielern Armin Eckert, Hans Sill, beide VfB F-hafen, Heinz Fencl, TC 46 Lindenberg und Ferdinand Schwitzer von der TSG Lindau-Zech wurde Württ.-Senioren-Mannschaftsmeister 1968 und erfuhren wegen ihrer Leistung eine besondere Ehrung -

Ehrungen durch die Überreichung schöner Urkunden aus der Hand des Bfw im Rahmen des Bezirkes:

Bezirksklassenmeister Damen	: TSG Lindau-Zech I
Bezirksklassenmeister Herren	: TSG Lindau-Zech I
Meister der Kreisklasse I	: SV Mochenwangen I
Meister der Kreisklasse II	: TSV Meckenbeuren I
Meister der Senioren	: VfB Friedrichshafen I
Bezirksklassenmeister Jugend-Jungen 6-er	: VfB Friedrichshafen I
Bezirksklassenmeister Jugend-Jungen 4-er	: VfB Friedrichshafen I
Bezirksklassenmeister Jugend-Mädels	: VfB Friedrichshafen I
Bezirkspokalmeister Damen	: SC Markdorf I
Bezirkspokalmeister Herren	: TSG Leutkirch I
Kreisklassen-Pokalmeister	: SV Mochenwangen II
Bezirkspokalmeister Jugend-Jungen	: VfB Friedrichshafen I
Bezirkspokalmeister Jugend-Mädels	: VfB Friedrichshafen I

Besondere Ehrung für die meisten Freundschaftsspiele 1967/68 - 1. TTC-Wangen/A. - 35 Spiele mit 127 Punkten -

Die besonderen Leistungen persönlicher Art sind in den einzelnen Tätigkeitsberichten der einzelnen gesonderten Jahresberichte der Bezirksleitung erwähnt -

Punkt 3 -

Bfw Tollkühn bezieht sich in seinem Bericht in der Hauptsache auf den Abdruck seines Jahresberichtes 1967/68 auf den des TTVWH - in seinem Zusatzbericht erwähnt er folgende Punkte aus der Verbandsausschußsitzung und dem Verbandstag vom 22./23.6.68 in Schwäbisch Gmünd:

1. die bisherige WO bleibt noch in Kraft
2. bei jedem Verein soll eine Werbeaktion für Zuschauer bei den Weltmeisterschaften 1969 in München erfolgen - Der Bezirk wird eine eigene Aktion starten -
3. die Jugend-Schwerpunktlehrgänge werden in Zukunft mit DM.10.- pro Teilnehmer vom TTVWH bezuschußt -

Punkt 3 - Fortsetzung -

4. Leo Tritschler, VfB F-hafen, in den Ehrenrat des TTVWH gewählt -

Berichte: Kassenwart - Kassenbestand am 15.6.67 DM. 460.03
Bestand am 28.6.68 DM. 281.66
+ Strafaussenstände DM. 90.00
+ Inventar (Vervielfältiger) DM. 90.00
= Vermögen DM. 461.66

Zusatzberichte brachten zu den bereits schriftlich abgegebenen Berichte ein: Damenwartin - Mädelswartin - Jugendwart - Seniorenwart und die einzelnen Klassenleiter. Verzicht auf Zusatzbericht nur durch Pressewart -

Punkt 4 -

Kamerad Schuldes, SV Kehlen, entlastet die Bezirksleitung (einstimmig)

Punkt 5 -

Kamerad Schuldes führt die Wahl des Bfwtes durch - weitere Wahl übernimmt Bfw.

Ergebnisse: Bezirksfachwart:	Karl Tollkuhn	einstimmig
Stellvertreter:	Theo Koch	2 Gegenstimmen
Mädelswartin:	Emma Rommelspacher	einstimmig
Damenwartin:	Elfi Lanus	einstimmig
Jugendwart:	Hans Sill	einstimmig
Pressewart:	Günter Friebe	einstimmig
Seniorenwart:	Ferdinand Schwitzer	einstimmig
Schülerwart:	Rolf Lichtner	einstimmig
Bezirkskassier:	Heinz Lanus (2 Jahre)	einstimmig
Bezirksklassenleiter:	Erwin Lang	einstimmig
Leiter Kreisklasse I	Werner Schuldes	einstimmig
Leiter Kreisklasse II	Gottfried Eitelberger	einstimmig
Kassenprüfer:	Hanns Heim	einstimmig
	Volker E. Immler	einstimmig
Beisitzer:	Gottfried Eitelberger	einstimmig
	Josef Matzenmüller	einstimmig

Punkt 6+7 - Verschiedenes - Wünsche und Anträge

Strafporte von DM. -0.50 auf DM. 1.50 erhöht, Beschluß einstimmig - Strafe für Nichtantreten einer Mannschaft zum Verbandsspiel wurde einstimmig auf DM. 20.- festgelegt, es sei denn, es erfolgte früh genug eine Absage, dann DM. 10.-

Arbeitstagung im Anschluß an den Bezirkstag.

Die Verbandsrunde im Bezirk beginnt für alle Klassen am 7.9.68.

Klasseneinteilung:

Bezirksklasse Herren - Bezirksklasse Damen - Kreisklasse I - Kreisklasse II - Bezirksklasse Jugend-Jungen und Mädchen - Bezirksklasse Schüler und Schülerinnen - Bezirksklasse Senioren

Pokale:

Bezirksklassenpokal Herren - Bezirksklassenpokal Damen - Kreisklassenpokal - Bezirkspokal Jungen und Mädchen

Turnierspielbetrieb:

Bezirkslehrgänge (Ranglistenspiele) Herren - Damen - Senioren - Jungen - Mädchen - Bezirksmeisterschaften Herren - Damen - Senioren - Seniorinnen - Jungen - Schüler - Mädchen - Schülerinnen

Der Bezirkstag 1969 findet in Meckenbeuren statt.

Weitere vorläufige Termine:

6.10.68 - Jugend-Bezirksmeisterschaften in Lindau - 12./13.10.68 - Bezirksmeisterschaften Herren und Damen in Ailingen - 1.12.68 Bezirkslehrgang für Damen, Mädchen, Schülerinnen in Kehlen - 8.12.68 - Bezirkslehrgang für Herren in Wangen

Jugendarbeit: Jugend-Turnier, wie sie der ESV Lindau durchführt, sollen veranstaltet werden - Bezuschussung durch die Bezirksleitung